
FFT-Newsletter 01/2018 für die Lebenswissenschaften

Ausschreibungen

BMBF-Förderung von transferorientierter Versorgungsforschung: Forschung und Ergebnistransfer für eine bedarfsorientierte Rehabilitation
DFG – Neue Geräte für die Forschung
DFG-Großgeräteinitiative: Experimentelle Lichtmikroskope
BMBF-Förderung von Investitionen an Hochschulen: „Forschungslabore Mikroelektronik Deutschland“ (ForLab)
Cooperation between DFG, FNI and NSTC: Possibility for Projects between Germany, Mozambique and Zambia in the Field of Agricultural Sciences
DFG-GACR Cooperation: Possibility for Joint German-Czech Research Projects
DFG-RFBR Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Research Projects
E-Rare Call for Proposals 2018: Transnational Research Projects on Hypothesis-driven Use of Multi-omic Integrated Approaches for Discovery of Disease Causes and/or Functional Validation in the Context of Rare Diseases
Digitalisierung archivalischer Quellen
BMBF-Förderung von Deutsch-Chinesischen Kooperationen in industriegeführten Verbundprojekten nach dem 2+2-Modell im Bereich Biomaterialien
BMBF-Förderung von internationalen Verbundvorhaben im Bereich wissenschaftlicher Forschung im Rahmen der europäisch-lateinamerikanischen/karibischen Initiative (ERA-NET) ERANet-LAC/EU-CELAC Interessengruppe.
BMBF-Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2017“
Neufassung der BMBF-Förderrichtlinie Ideenwettbewerb „Neue Produkte für die Bioökonomie“ im Rahmen der „Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030“
Förderbekanntmachung des ERANet-LAC-Projekts
BMBF-Förderung von transnationalen Forschungsprojekten zu psychischen Störungen im Rahmen des ERA-NET NEURON
BMBF-Förderung multinationaler Forschungsprojekte zur Gesundheits- und Sozialversorgung bei Neurodegenerativen Erkrankungen im Rahmen des EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research (JPND)

Veranstaltungen

Kranken- und Arbeitslosenversicherung für beruflich Selbstständige, 22.01.2018, 14:00-16:00, Uni Bielefeld, UHG V2-105/115
Workshop: Investor Readiness NRW.Bank - Wann bin ich reif für ein Investment, 20. März 2018, Uni Bielefeld, UHG V2-121
Gründerforum 2018: Wie erfolgreiche Gründer/innen Kunden gewinnen! 14. Februar 2018, 18:00 - 21:00, Uni Bielefeld, BGHS X-B2-101, X-B2-103, X-B2-105

Weitere Meldungen

Preis für die Rede des Jahres 2017 geht an Prof. Dr. Peter Strohschneider

Ausschreibungen

BMBF-Förderung von transferorientierter Versorgungsforschung: Forschung und Ergebnistransfer für eine bedarfsorientierte Rehabilitation

Deadline: 19.04.2018

Link: [BMBF](#)

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, die Versorgungsforschung in der Rehabilitation und deren Ergebnistransfer zu stärken. Es sollen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu einer bedarfsgerechten Rehabilitation im Versorgungsalltag und zum Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis generiert werden. Hierzu soll in prioritären Forschungsfeldern exzellente, versichertenorientierte und umsetzungsorientierte Versorgungsforschung gefördert werden. Bei den Forschungsprojekten sollen die Versicherten- bzw. Nutzerorientierung und der Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis im Fokus stehen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG – Neue Geräte für die Forschung

Deadline: 30.04.2018

Link: [DFG](#)

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) möchte mit dem Förderprogramm „Neue Geräte für die Forschung“ die Entwicklung völlig neuartiger Geräte für den Einsatz beziehungsweise die Anwendung in der Grundlagenforschung fördern. Dabei liegt der besondere Fokus auf interdisziplinären Projekten. Durch die Förderung von Entwicklung und Bau neuer Geräte in einem Fachgebiet für den Einsatz und die Nutzung in einem anderen Gebiet sollen neuartige Lösungsansätze über die Disziplinen hinweg erprobt werden. Die Förderdauer beträgt zunächst maximal drei Jahre. Von den Antragsteller_innen beziehungsweise den am Antrag beteiligten Instituten wird eine angemessene Eigenleistung/Grundausstattung erwartet.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG-Großgeräteinitiative: Experimentelle Lichtmikroskope

Deadline: 24.04.2018

Link: [DFG](#)

Gegenstand der Förderung ist die Beschaffung von technologisch aufwendigen, bislang wenig bis noch nicht verbreiteten hoch entwickelten Lichtmikroskopen und dem erforderlichen Zubehör. Zusätzlich zur Nutzung des Geräts durch die im Antrag benannten Projekte ist eine Bereitstellung von mindestens 20 Prozent der Nutzungszeit für weitere wissenschaftliche Projekte zu gewährleisten. Für die Erfüllung der infrastrukturellen, räumlichen und technischen Voraussetzungen und den Betrieb der geförderten Geräte ist die antragstellende Hochschule verantwortlich. Zusätzlich sind die Verfügbarkeit des grundsätzlich erforderlichen Personals für den Betrieb des Mikroskops sowie eine Sicherstellung der zu erwartenden Betriebs- und Folgekosten von der Hochschule zuzusagen oder vorzuweisen. Eine Beantragung von spezifischem Personal und weiteren Sachmitteln zur Erreichung der Ziele dieser Ausschreibung ist in begründeten Fällen möglich. Ebenso beantragbar sind Mittel zur Durchführung von projektspezifischen Workshops und für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF-Förderung von Investitionen an Hochschulen: „Forschungslabore Mikroelektronik Deutschland“ (ForLab)

Deadline: 30.04.2018

Link: [BMBF](#)

Gegenstand der Förderung sind Investitionen zur Modernisierung und Erweiterung der wissenschaftlichen Forschungsausstattung an Hochschulen. Hierzu gehören z. B. Anlagen für neuartige Herstellprozesse und Prozessschritte in der Erzeugung von Mikro- und Nanoelektronik und Elektroniksystemen sowie für Materialherstellungs- und Prüfaufgaben der künftigen Mikroelektronik oder Investitionen zur Umsetzung neuartiger Design- und Entwurfstechniken. Die Nutzung der geplanten Investitionen soll neues Wissen für Technologie- und Systemansätze für breite Anwendungsfelder generieren, Forschung zur Mikroelektronik ermöglichen, die den aktuellen Stand der Technik deutlich übertrifft, neue Forschungsthemen und -gebiete der Mikroelektronik auf internationalem Spitzenniveau erschließen, die eine hohe wissenschaftliche und künftige wirtschaftliche Relevanz haben; die Nutzung im Zusammenhang mit geplanten Neubesetzungen von Lehrstühlen oder Professuren ist daher ausdrücklich erwünscht, die überregionale Bedeutung der geförderten Einrichtung und ihre nationale und internationale Ausstrahlungskraft erhöhen, sowie eine möglichst große Querschnitts- und Breitenwirkung erwarten lassen. Die Teilnahme von Nachwuchsgruppen ist ausdrücklich erwünscht.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Cooperation between DFG, FNI and NSTC: Possibility for Projects between Germany, Mozambique and Zambia in the Field of Agricultural Sciences

Deadline: 28.02.2018

Link: [DFG](#)

Ziel der Ausschreibung ist die Förderung innovativer bi- oder trilateraler Forschungsprojekte mit einer Laufzeit von i.d.R. 3 Jahren mit deutscher Beteiligung sowie unter Einbeziehung mind. eines Partners aus Mosambik und/oder Sambia. Die thematischen Schwerpunkte der Ausschreibung sind Pflanzenbauwissenschaften, Nutztierforschung und agro-ökologische Systeme in Mosambik und Sambia.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

DFG-GACR Cooperation: Possibility for Joint German-Czech Research Projects

Deadline: 20.03.2018

Link: [DFG](#)

Ziel der Ausschreibung ist die Förderung innovativer deutsch-tschechischer Forschungsprojekte aus allen Fachbereichen. Beantragt werden können vorhabenspezifische Personal- und Sachmittel für i.d.R. 3 Jahre.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG-RFBR Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Research Projects

Deadline: 01.03.2018

Link: [DFG](#)

Ziel der Ausschreibung ist die Förderung innovativer deutsch-russischer Forschungsprojekte aus allen Fachbereichen. Beantragt werden können vorhabenspezifische Personal- und Sachmittel für i.d.R. 3 Jahre.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

E-Rare Call for Proposals 2018: Transnational Research Projects on Hypothesis-driven Use of Multi-omic Integrated Approaches for Discovery of Disease Causes and/or Functional Validation in the Context of Rare Diseases

Deadline: 06.02.2018 (Skizze), 19.06.2018 (Vollantrag)

Link: [DFG](#)

The aim of the call is to enable scientists in different countries to build an effective collaboration on a common interdisciplinary research project based on complementarities and sharing of expertise, with a clear translational

research approach. Projects shall involve a group of rare diseases or a single rare disease following the European definition i.e. a disease affecting not more than five in 10,000 persons in the European Community, EC associated states and Canada. The research projects of this call have to focus on hypothesis-driven use of multi-omic integrated approaches for discovery of disease causes and/or on functional validation in the context of rare diseases.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Digitalisierung archivalischer Quellen

Deadline: 30.05.2018 (Termin zur Interessenbekundung 28.02.2018)

Link: [DFG](#)

Ziel der Ausschreibung ist es, eine deutliche Verbesserung der Zugänglichkeit zu archivalischen Quellen für die Forschung durch Digitalisierung und zentrale Zusammenführung im Archivportal-D und der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) zu erreichen. Bei der Bestandsauswahl für eine Digitalisierung sollen folgende drei Schwerpunkte gesetzt werden:

- Digitalisierung mikroverfilmter Archivbestände, die im Rahmen der Bundessicherungsverfilmung entstanden sind. Mikrofilme aus ergänzenden Schutzverfilmungen können ebenfalls herangezogen werden, wenn ihre Qualität nachweislich für eine Digitalisierung geeignet ist.
- Digitalisierung ganzer Bestände oder sinnvoll abgrenzbarer Teilbestände der Akten- und Amtsbuchüberlieferung des 19. und 20. Jahrhunderts.
- Digitalisierung bildhafter Materialien wie Urkunden, Pläne, Plakate sowie Bild- und Fotoüberlieferungen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF-Förderung von Deutsch-Chinesischen Kooperationen in industriegeführten Verbundprojekten nach dem 2+2-Modell im Bereich Biomaterialien

Deadline: 15.03.2018

Link: [BMBF](#)

Gefördert werden industriegeführte, vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungs-Verbundprojekte, die sich im Rahmen der Ausschreibungen mit Partnern in der Volksrepublik China zu bilateralen Kooperationen zusammenschließen. Eine Beteiligung akademischer bzw. klinischer Partner ist darüber hinaus erforderlich („2+2“). Gegenstand der Förderung sind Vorhaben, in denen die Funktionalisierung von Biomaterialien signifikante Verbesserungen in der klinischen Anwendung/Effektivität erwarten lassen.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF-Förderung von internationalen Verbundvorhaben im Bereich wissenschaftlicher Forschung im Rahmen der europäisch-lateinamerikanischen/karibischen Initiative (ERA-NET) ERANet-LAC/EU-CELAC Interessengruppe.

Deadline: 09.03.2018

Link: [BMBF](#)

Gefördert werden ausschließlich transnationale Forschungsvorhaben. Jeder Projektantrag muss mindestens von vier förderfähigen Institutionen aus vier verschiedenen an der Ausschreibung beteiligten Ländern gestellt werden. Dabei müssen mindestens zwei Länder aus jeder der beiden Regionen (EU bzw. Lateinamerika/Karibik) vertreten sein. Thematische Schwerpunkte sind die Bereiche Biodiversität und Klimawandel, Bioökonomie, Energie, Gesundheit und Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT), wobei nicht alle der beteiligten Förderorganisationen alle Schwerpunkte fördern (s. Link). Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung mit maximal 120 000 Euro sowie für die maximale Dauer von 36 Monaten gewährt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF-Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2017“

Deadline: 16.04.2018

Link: [BMBF](#)

Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben mit Partnern in außereuropäischen Staaten, die einen wichtigen Beitrag zu mindestens einem der folgenden Handlungsfelder der Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 leisten:

- Weltweite Ernährung sichern;
- Agrarproduktion nachhaltig gestalten;
- gesunde und sichere Lebensmittel produzieren;
- nachwachsende Rohstoffe industriell nutzen;
- Energieträger auf Basis von Biomasse ausbauen.

Schwerpunktländer sind Argentinien, Brasilien, Chile, China, Indien, Kanada, Malaysia, Russland und Vietnam. Zudem gibt es thematisch spezialisierte Ausschreibungen zur Kooperation mit Argentinien und der Region Sao Paulo (Brasilien; s. Link, Modul 2+3).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Neufassung der BMBF-Förderrichtlinie Ideenwettbewerb „Neue Produkte für die Bioökonomie“ im Rahmen der „Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030“

Deadline: 15.02.2018 (ab sofort jährlicher Stichtag)

Link: [BMBF](#)

Gegenstand der Förderung ist die Sondierung von neuen Produktideen für eine biobasierte Wirtschaft sowie Machbarkeitsuntersuchungen zu deren technischer Umsetzbarkeit. Die Bekanntmachung ist themenoffen und umfasst alle Bereiche der Bioökonomie im Sinne der „Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030“.

Die Förderung erfolgt in der Regel unterteilt in eine Sondierungs- und eine Machbarkeitsphase. Für die Sondierungsphase können bis zu 65.000 € beantragt werden, für die Machbarkeitsphase der vorhabenspezifische Mehraufwand.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Förderbekanntmachung des ERANet-LAC-Projekts

Deadline: 08.03.2018

Link: [ERANet-LAC-Projekt](#)

In der Bioökonomie können Anträge zu folgendem Thema eingereicht werden: Intermediate and/or High-Added Value Bioproducts. Gefördert werden können Verbundprojekte zwischen an der Bekanntmachung beteiligten europäischen, lateinamerikanischen und karibischen Ländern.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF-Förderung von transnationalen Forschungsprojekten zu psychischen Störungen im Rahmen des ERA-NET NEURON

Deadline: 08.03.2018

Link: [BMBF](#)

Ziel der Bekanntmachung ist die Förderung von transnationalen Verbundvorhaben mit wichtigen Fragestellungen zu psychischer Gesundheit und psychischen Störungen. Dies umfasst unter anderem affektive (z. B. Depressionen und bipolare Störungen) und psychotische Störungen, sowie Angst-, Autismus-Spektrum-, Substanzgebrauchs- und andere psychische Störungen. Insbesondere soll die multidisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Forschungsgruppen gefördert werden sowie translationale Forschungsansätze, bei denen Grundlagenforschung mit klinischen Fragestellungen kombiniert wird.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF-Förderung multinationaler Forschungsprojekte zur Gesundheits- und Sozialversorgung bei Neurodegenerativen Erkrankungen im Rahmen des EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research (JPND)

Deadline: 08.03.2018

Link: [BMBF](#)

Ziel der Bekanntmachung ist die Förderung einer begrenzten Anzahl ambitionierter, innovativer, multinationaler und multidisziplinärer Verbundprojekte. Sie sollen die Gesundheits- und Sozialversorgung sowohl auf Makroebene (Systeme und Infrastrukturen) sowie auf der Ebene der Betroffenen, ihrer Pflegenden und Familien untersuchen. Stärken und Schwächen formeller und informeller Pflegeansätze und der bestehenden Infrastrukturen sollen bewertet werden. Damit sollen Voraussetzungen für die Umsetzung verbesserter, evidenzbasierter Ansätze geschaffen werden, die die Qualität der Versorgung verbessern und die Lebensqualität Betroffener steigern. Die Verbünde können in der Regel für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Kranken- und Arbeitslosenversicherung für beruflich Selbstständige, 22.01.2018, 14:00-16:00, Uni Bielefeld, UHG V2-105/115

Link: [ZUg](#)

Eine berufliche Selbstständigkeit im Neben- oder Vollerwerb aufzunehmen, ist eine spannende und dynamische Angelegenheit. Nebenbei muss jedoch einiges an Papierkram und Formalia geregelt werden, darunter auch die An- und Ummeldung zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung. In dieser Veranstaltung berichten Dirk Langert (Geschäftsführer der ikk classic Gütersloh) und Dominik Niewöhner (Agentur für Arbeit Bielefeld) über die häufigsten Stolpersteine für Gründer_innen. Es werden Informationen zu Anmeldefristen, Regelbeiträgen und dem Wechsel von einer gesetzlichen in eine private Krankenversicherung vermittelt. Herr Niewöhner erläutert zudem die Anforderungen für einen Gründungszuschuss. Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte, Studierende höherer Semester und Wissenschaftler_innen der Universität Bielefeld. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung verbindlich über das [Anmeldeformular](#) oder per E-Mail unter zug@uni-bielefeld.de an.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

Workshop: Investor Readiness NRW.Bank - Wann bin ich reif für ein Investment, 20. März 2018, Uni Bielefeld, UHG V2-121

Link: [ZUg](#)

Modul 1 von **10:00 - 12:00 Uhr**: Beteiligung, Market, Technology und Investment Readiness

Modul 2 von **12:30 - 14:30 Uhr**: Kapitalerhöhung, Auswirkungen von Finanzierungsrunden, Fallstudie

Venture Capital für die eigene Unternehmensgründung zu erhalten, stellt häufig eine große Herausforderung für angehende Gründerinnen und Gründer dar. Es geht nicht nur darum den passenden VC-Geber zu finden, sondern durch die eigene Selbstdarstellung von der Sinnhaftigkeit einer Investition zu überzeugen. Dies wirft die Frage auf, ab welchem Punkt das eigene Unternehmen eigentlich für einen Investor „bereit“ ist. Berat Gider ist als Berater im [Venture Center der NRW.BANK](#) tätig und wird in dem Workshop „Investor Readiness“ über die Voraussetzungen von Unternehmen für die Akquise von Venture Capital sprechen. Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte, Studierende höherer Semester und Wissenschaftler_innen der Universität Bielefeld. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung verbindlich über unser Anmeldeformular oder per E-Mail unter zug@uni-bielefeld.de an.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

Gründerforum 2018: Wie erfolgreiche Gründer/innen Kunden gewinnen! 14. Februar 2018, 18:00 - 21:00, Uni Bielefeld, BGHS X-B2-101, X-B2-103, X-B2-105

Link: [ZUg](#)

Das Innovationslabor OWL der Universität Bielefeld, die WEGE Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH und das WIM - Netzwerk für Unternehmen in OWL laden zum Gründerforum für Gründerinnen und Gründer ein. „Kundenakquise liegt mir nicht!“ ist einer der am häufigsten gehörten Sätze nicht nur von Gründerinnen und Gründern, sondern von vielen Selbstständigen. „Wir haben keine Zielgruppe. Eigentlich wollen wir alle ansprechen“ gehört ebenfalls dazu. Facebook, XING, LinkedIn und Co. sind Gold wert, wenn es um Akquise geht - und sollten genauso wenig vernachlässigt werden wie das gute alte Netzwerken in einer persönlichen Runde. Denn hier und da gibt es Kunden abzuholen. Egal, ob Sie ein eingefleischter Profi sind, der die Kaltakquise zum Frühstück verschlingt oder der eher zögerliche Typ, der noch immer nicht ganz sicher ist, ob neue Kunden beißen, liegt es meist an sehr viel grundlegenden Punkten, ob die Neukundengewinnung ein Erfolg wird oder nicht. Im Anschluss an den Impulsvortrag von Thorsten Piening haben Sie die Gelegenheit, an moderierten vier Thementischen mit weiteren ReferentInnen ins Gespräch zu kommen. Dabei stehen folgende Themen im Fokus: Tipps zu Telefonakquise; 7 Schritte Programm zur Akquise, Kundenakquise ganz klassisch und erfolgreich; Kundenansprache durch Print- und Social Media. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Gründungsinteressierte und Wissenschaftler_innen ist kostenfrei und findet im Rahmen des EFRE-Projekts Innovationslabor OWL statt. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung verbindlich über unser Anmeldeformular oder per E-Mail unter Lukas.Gawor@uni-bielefeld.de an.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#) und [Lilli Seboldt](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Preis für die Rede des Jahres 2017 geht an Prof. Dr. Peter Strohschneider

Link: [„Über die Wissenschaft in Zeiten des Populismus“](#)

Den Preis für die „Rede des Jahres 2017“ verleiht das Seminar für Allgemeine Rhetorik der Eberhard Karls Universität Tübingen an den DFG-Präsidenten Prof. Dr. Peter Strohschneider. Seine Rede „Über die Wissenschaft in Zeiten des Populismus“ ist eine Abrechnung mit aktuellen populistischen Strömungen, blickt dabei aber auch auf Entwicklungen im Wissenschaftsbetrieb und reflektiert diese in selbstkritischer Weise. Der klare analytische Blick sowohl auf politische wie wissenschaftliche Entwicklungen hebt laut der Jury des Seminars für Allgemeine Rhetorik die Rede Strohschneiders von vielen anderen Stellungnahmen zum Thema Populismus deutlich ab.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>